

Ein hanseatischer Kaufmann wird geboren.....

....seine Augen blitzen, sein Verstand ist wach..... das geschah in Schlutup...

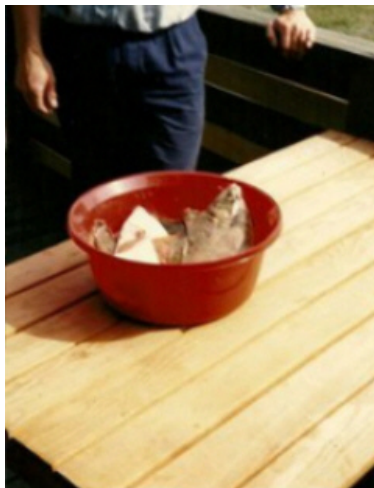
Wir, die Menschen zu früheren Zeiten am Traveufer mussten immer sehen, wo man bleibt, wo kann man noch eine Mark machen...! Es wurde nicht umsonst gerufen, der hat den wachen Blick eines Seemannes. Was hat ein Seemann, was normale Menschen aus der Stadt, aus dem Getto nicht haben?!

Ein Seemann stand oft im Ausguck, für die, die es immer noch nicht wissen, Ausguck ist so etwas ähnliches wie der Horst eines Greifvogels, z.B. Adlerhorst (Greifvogel mit scharfen Krallen). Kapische, verstanden?

Aber der Seemann hat früh im Visier was ihm droht, gute oder schlechte Zeiten..., denkt mal dran zur Hansezeit, der Mann ruft vom Ausguck : „Schwarze Flagge mit Totenkopf an Steuerbord!“ Der Ruf bedeutete Unbill, Leiden, Mittellosigkeit..., Raub der Jungfernschaft oder ähnliches!

Ein kleiner hanseatischer Kaufmann wird geboren! Ich überspringe unwesentliche Dinge..., tut nix zur Sache..., kennt Ihr schon, wie z.B., der Junge war immer am Hafen, roch nachts im Bett noch nach Teer, wer kann solchem jungen Bengel etwas abschlagen... ????

Ich komme auf den Punkt..., oftmals war ich bei den großen und kleinen Geschäften meines Vaters Johann Wilhelm Willwater dabei gewesen, wusste deshalb, jeder Verkauf von Fisch zählt. Die Waage hatte eine Macke, so gab man einen Fisch extra, als Zugabe!



Solche Platten Fische wurden bei uns verkauft...

Summe? Lass es 80,00 oder 120,00 DM gewesen sein! Das war Umsatz, cash auf die Kralle, das konnte uns keiner mehr streitig machen, wir haben es dem Wettbewerb entzogen...! Mein Vater Johann Wilhelm überschlug die Summe.... und seine von der See braun gebrannte Hand ... steckte mir etwas in die Hosentasche..., ich wurde ganz verlegen! Flugs zählte ich nach, es waren gut 1/4 vom Verkaufserfolg. Oh Junge....,



Der Schlutuper Hafen an sonnigen Tagen...

Ich strolchte wie so oft am Hafen herum, saß auf der Brücke.. die Boote glucksten in den Wellen...alles vertraulich und gut. Es kamen Leute an die Boote, natürlich Fremdlinge aus der Stadt / Binnenländer / Landratten fragen immer einfältig, kann man hier Fische kaufen? Da stellte ich mich noch zurückhaltend an, sagte nix. Ich berichtete den Vorfall meinem Vater, er sagte..., an Bord stehen noch 5 Kisten Butt..., die kannst Du verkaufen...! War das ein Freibrief für große Geschäfte?

Einige Tage später, gleiches Prozedere ..! Es kamen Leute an den Hafen und wollten Fisch kaufen. Und dann kam mein Auftritt, ich verkaufte alles was an Bord in den Kisten stand..., war als Dreikäsehoch stolz wie der alte Blücher (genialer Strategie aus dem großen vaterländischen Krieg). Ich schätze mal die

in Prozenten 25...., boah eh, stark. Davon könnte ich viele Mädels in der Schlutuper Badeanstalt zum Eis einladen, da wirst Du ohne Zweifel zum König unter den Mittellosen! Mein Vater sagte noch, wenn ich nicht da bin, dann kannst Du alles an Fisch verkaufen, was noch an Bord ist. Und wir teilen! So weckt man die Geister eines Kaufmannes.... und es gibt dabei viele Nebeneffekte..., wie man das Näschen "Nase" ein klitze kleines Stückchen vor der Konkurrenz hatte, man ging zum Parkplatz und fing dort potentielle Kunden ein. "Shanghaien"!



Klein Robbi...: Früh übt sich wer den Kurs anlegen möchte.



Die Herren vom Hafen.

Oh Junge...., in Prozenten 25...., boah eh, stark. Davon könnte ich viele Mädels in der Schlutuper Badeanstalt zum Eis einladen, da wirst Du ohne Zweifel zum König unter den Mittellosen! Mein Vater sagte noch, wenn ich nicht da bin, dann kannst Du alles an Fisch verkaufen, was noch an Bord ist. Und wir teilen! So weckt man die Geister eines Kaufmannes.... und es gibt dabei viele Nebeneffekte..., wie man das Näschen "Nase" ein klitze kleines Stückchen vor der Konkurrenz hatte, man ging zum Parkplatz und fing dort potentielle Kunden ein. "Shanghaien"!

Auch dafür habe ich einen Satz parat..., einfach vom Markt genommen..., oder was ich gerissen habe, kann ein anderer nimmer mehr betüddeln....., oder bekommen.

Und so sind viele Jahre vergangen... und wenn er nicht beim Angeln ist, dann aus Überzeugung Entwicklungshelfer....., Versorger.... und eines ist noch wichtig, vergesse nie etwas..., denn jedes kleinste Detail könnte von großer Wichtigkeit sein.... !

Ach ja...., könnt Ihr Euch vorstellen..., so ein Potential vergammelt irgendwann, unvorstellbar..., eigentlich geht die Geschichte noch weiter..., aber es reicht für heute...

Und noch etwas.. es ist ganz leicht... den Anbiss zu wecken....oder?

Robbi